

Spaß beim Erziehen?



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 11.05.2009

Spaß beim Erziehen?

Angesichts der teilweise hitzig geführten Diskussion um den richtigen Erziehungsstil, um Elternversagen und optimale Förderung der Kinder kann leicht der Eindruck entstehen, dass Erziehung eine Wissenschaft für sich ist. Die einen setzen auf Gehorsam und Disziplin, die anderen auf Partnerschaftlichkeit. Und viele Eltern stehen verunsichert dazwischen. Spaß macht das nicht.

Die Diskussion hat jedoch auch eine gute Seite, regt sie doch dazu an, über den eigenen Erziehungsstil nachzudenken. Weil Familie und Erziehung zusammengehören, hat der Borromäusverein zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai eine Auswahl empfehlenswerter Erziehungsratgeber zusammengestellt. Sie bieten alle kein Patentrezept, können aber zu mehr Gelassenheit in der Erziehung beitragen. Am Ende macht Erziehung dann vielleicht sogar Spaß, wie Jan-Uwe Rogge und Angelika Bartram in ihrem neuen Ratgeber meinen.



Bergmann, Wolfgang: Halt mich fest, dann werd ich stark
wie Kinder fühlen und lernen / Wolfgang Bergmann. - 1. [Aufl.] - München :
Pattloch, 2008. - 220 S. ; 21 cm

Das Buch ist ein Plädoyer gegen die angesagte "Disziplin-Pädagogik" und die muffigen Normen der Erwachsenenwelt. Je mehr Liebe und je weniger Kontrolle und Lenkung in der frühen Kindheit, desto mehr Selbstvertrauen - so die Devise des Erziehungswissenschaftlers und Autors ("Computerkids"). "Festhalten" ist hier nicht im Sinne von "Grenzen setzen", sondern als "liebend-umarmend Trost und Geborgenheit geben" gedacht. Kinder sollen die Welt begreifen und erfahren dürfen, möglichst ohne Einschränkung. Schreien ist nicht Trotz, sondern das Ringen um Anerkennung und Beachtung. Reagieren Eltern streng oder ablehnend, kommt es zu mangelndem Grundvertrauen, als Spätfolgen sind u. a. Essstörungen und Hyperaktivität möglich. Die Thesen sind schlüssig und nachvollziehbar, jedoch etwas einseitig, es fehlen trotz vieler (Negativ-)Beispiele konkrete Lösungsvorschläge. Als Gegengewicht zum derzeitigen Erziehungstrend jedoch gut einsetzbar.

Lieselotte Banhardt

MedienNr.: 293 638 fest geb. : 14,95€



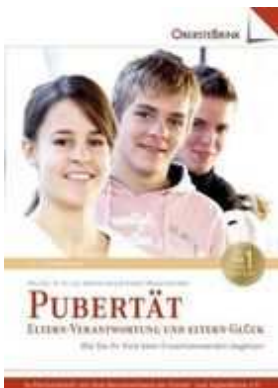
Bucher, Anton: Was Kinder glücklich macht

ein Ratgeber für Eltern / Anton Bucher. - München [u.a.] : Ariston, 2008. - 256 S. ; 22 cm

Anton Bucher hat sich im Jahr 2000 mit seiner Schrift "Was Kinder glücklich macht" habilitiert und legt nun unter dem gleichen Titel ein gut lesbares Buch für Eltern vor. Dabei ist der Titel nicht Frage, sondern Feststellung: Ja, Kinder sind heute viel glücklicher als weithin angenommen. Allerdings erleben sie Glück anders, als die heute Erwachsenen in ihrer Kindheit. Bucher räumt mit vielen Vorurteilen auf. Kinder finden Glück oft da, wo Erwachsene es nicht vermuten. - Kapitel 1 gibt interessante Einblicke in die "Glückspsychologie" und zeigt vor allem eins: Eltern können Glück weitergeben. Nach kurzen entwicklungspsychologischen Skizzen (Kapitel 2) kommen dann im dritten Kapitel die Kinder zu Wort. Empirische Untersuchungen und Schilderungen zeigen, welche Faktoren Kinder glücklich machen. Kapitel 4 widmet sich der Erziehung zum Glück. Soll Erziehung Glück anstreben? Ist dies möglich? Was ist glücksfördernde Erziehung in den verschiedenen Kindheitsaltern? Ein bereicherndes Buch. Breit empfohlen.

Nicole Hochgürtel

MedienNr.: 558 677 fest geb. : 16,95€



Haug-Schnabel, Gabriele: Pubertät

Eltern-Verantwortung und Eltern-Glück ; wie Sie Ihr Kind beim Erwachsenwerden begleiten / Gabriele Haug-Schnabel ; Nikolas Schnabel. - 1. Aufl. - Ratingen : Oberstebink, 2008. - 218 S. : Ill. (farb.) ; 22 cm - (Eltern-Bibliothek)

Die Pubertät gilt als eine der schwierigsten Entwicklungsphasen, die insbesondere bei Eltern große Ängste erzeugen kann. Im vorliegenden Buch wird die Pubertät aus zwei Blickwinkeln geschildert: Einmal aus Sicht der Autorin und Mutter und zum anderen aus der Sicht des mittlerweile erwachsenen Sohnes der Autorin. Theoretisches Hintergrundwissen wechselt dabei ab mit ganz praktischen Schilderungen aus dem Alltag. Dieser Erzählerwechsel zeigt sehr deutlich, wie unterschiedlich Eltern und Jugendliche den Übergang von der Kindheit durch die Pubertät ins Erwachsenenalter erleben. Entlastend für beide Seiten ist, dass die Zeit der Pubertät in diesem Buch nicht nur als konfliktreiche Problemzeit dargestellt wird. Vielmehr gelingt es sowohl der Autorin als auch ihrem Sohn dem Leser zu vermitteln, welche Chancen die Zeit der Pubertät der ganzen Familie bietet. Sehr zu empfehlen.

Brigitte May

MedienNr.: 556 049 fest geb. : 22,80€



Heilmann, Klaus: Kikis nützlicher Kinderratgeber

was Erwachsene über Kinder wissen sollten / Klaus Heilmann. - 1. [Aufl.] - München : Knauer, 2008. - 157 S. : Ill. ; 20 cm

Kiki wird zehn Jahre alt und geht in die dritte Klasse. Sie ist nicht so gut in der Schule, hat manchmal Ärger mit der Lehrerin und macht nicht gerne Hausaufgaben. Außerdem hat sie eine Mutter, die gerne Erziehungsratgeber liest und das ärgert sie. Sie beschließt deshalb, selber einen Erziehungsratgeber zu schreiben und zwar zur Erziehung von Eltern und Lehrern. In 18 Kapiteln lässt der Autor seine Fantasiefigur Kiki schildern, welche Themen ein Kind so beschäftigen können. Z.B. meint Kiki, dass Eltern und Kinder einmal gemeinsam Hausaufgaben machen sollten, damit die Eltern sehen, wie "schwer die Arbeit in der Schule ist". Ein witziges, schlagfertig geschriebenes Buch, das die Leser/innen schmunzeln lässt, aber auch nachdenklich macht hinsichtlich des eigenen Erziehungsverhaltens. Breit zu empfehlen.

Brigitte May

MedienNr.: 559 692

kt. : 12,95€



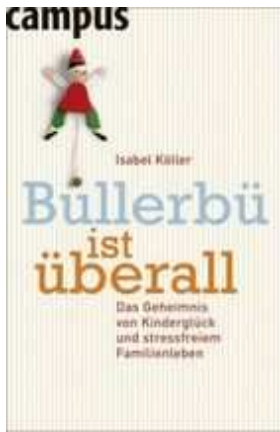
Holtz, Karl: Der Struwwelpeter für Eltern

Mut zum Erziehen ; mit Liebe und Selbstvertrauen Eltern sein / Karl Holtz ; Christine Weiner. - 1. Aufl. - München : Mosaik bei Goldmann, 2008. - 174 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 22 cm

Auch wenn der Struwwelpeter heute nicht mehr zum Standardrepertoire junger Familien gehört, kennen doch viele Eltern noch die ein oder andere Lebensweisheit, die dort vermittelt wurde. Dabei stellt sich ihnen oft die Frage, was an den Grundbotschaften des Struwwelpeters eigentlich richtig war. Die Autoren stellen die einzelnen Geschichten in einen Zusammenhang mit dem Heranwachsen in der heutigen Gesellschaft. So wird deutlich, dass die Geschichten Anregungen zum Nachdenken über kindliche Verhaltensweisen geben können - gleich, ob es um das Zappeln bei Tisch oder das Träumen auf dem Schulweg geht. Die Geschichten werden verbunden mit konkreten Aufforderungen an die Eltern, wie sie ihr Kind zu einem selbstständigen, vertrauensvollen, gruppenfähigen und selbstbewussten Menschen formen können. Das Ganze ist gut lesbar, ansprechend aufbereitet und zum Teil sogar unterhaltsam und somit für gestresste Eltern zu empfehlen.

Birgit Ebbert

MedienNr.: 558 162 fest geb. : 16,95€



Köller, Isabel: Bullerbü ist überall

das Geheimnis von Kinderglück und stressfreiem Familienleben / Isabel Köller. - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verl., 2008. - 237 S. ; 22 cm

"Die Kinder aus Bullerbü", Michel aus Lönneberga oder Pippi Langstrumpf: Astrid Lindgrens Bücher vermitteln das Bild einer glücklichen und selbstbestimmten Kindheit. Isabel Köhler, Journalistin und Mutter von sechs Kindern, entwickelt in ihrem Buch ein Erziehungskonzept, das - entgegen vieler anderer Rufe nach mehr Disziplin - auf einem respekt- und liebevollen Miteinander zwischen Eltern und Kindern aufbaut. Bullerbü ist für sie das Symbol schlechthin für eine glückliche Kindheit und anhand vieler Beispiele aus den Geschichten von Astrid Lindgren entwickelt sie einen Wegweiser, der Eltern befähigt, sich von den herrschenden Normen, dem angeblichen Erziehungsnotstand, der Behauptung, unsere Kinder seien alle Tyrannen, mit gesundem Selbstbewusstsein zu distanzieren. Sie eröffnet durch die Analyse der von Astrid Lindgren geschilderten "Idealwelt" Eltern die Möglichkeit, mehr Vertrauen zu gewinnen, dass ihr Kind sich "richtig" entwickelt und es liebevoller und positiver zu sehen. Ein Buch, das Eltern optimistisch in die Zukunft bleiben lässt.

Brigitte May

MedienNr.: 297 155

kt. : 17,90€



Krenz, Armin: Kinder brauchen Seelenproviant

was wir ihnen für ein glückliches Leben mitgeben können / Armin Krenz. - München : Kösel, 2008. - 206 S. ; 22 cm

In der Hoffnung, ihr Kind optimal zu fördern, versuchen Eltern häufig, dessen Leben vollkommen durchzurationalisieren, indem sie möglichst viele unterschiedliche pädagogische Angebote wahrnehmen. Allzu schnell geht es um die Zukunft der Kinder, dabei brauchen die so wichtigen Entwicklungsprozesse in dieser Phase der Stabilisierung Zeit und Sicherheit. Nach Meinung des Autors, eines erfahrenen Pädagogen und Psychologen, sollten sich die Eltern, anstatt sich immer nur um das zukünftige Leben der Kinder zu kümmern, sich ihrer Welt mit viel Empathie und Wertschätzung annähern. Dabei müssen v.a. die unterschiedlichen persönlichkeitsbildenden Werte in der Erziehung gefördert werden, da diese die Basis für die sozial-emotionale Intelligenz und somit auch für eine erfolgreiche Lebensgestaltung darstellen. Wichtig ist bei all dem, dass die Eltern sich bewusst sind, dass Entwicklung individuell sehr verschieden verlaufen kann, denn die Entfaltung der Persönlichkeit hängt stark von den unterschiedlichen Ressourcen und den Entwicklungsbedingungen ab. Neben vielen entwicklungspädagogischen Hintergründen werden auch praktische Hinweise und Tipps vermittelt. - Zu empfehlen.

Veronica Schnurrer

MedienNr.: 294 773 fest geb. : 15,95€



Rogge, Jan-Uwe: Viel Spaß beim Erziehen!

ein Buch für alle unvollkommenen Eltern / Jan-Uwe Rogge ; Angelika Bartram. - 1. Aufl. - München : Gräfe und Unzer, 2009. - 223 S. : Ill. ; 22 cm

Deutschlands wohl bekanntester Erziehungsexperte Jan-Uwe Rogge und Angelika Bartram erzählen in ihrem Roman von einem Professor und Bestsellerautor namens Ben Benningsen, der von seinem Verlag beauftragt wird, einen Oscar für die "perfekte Erziehung" zu verleihen. Er reist von Familie zu Familie und erlebt, wie die besten (Erziehungs-)Rezepte scheitern und dass mehr Disziplin nicht unbedingt eine Patentlösung darstellt. Mit viel Humor und ohne erhobenen Zeigefinger thematisieren die Autoren konkrete Erziehungsprobleme, wie beispielsweise den ständigen Streit unter Geschwistern, den Kampf mit dem Kind an der Supermarktkasse oder den Umgang mit Pubertierenden und stellen teilweise ganz unerwartete Lösungen vor. Zitate von Pestalozzi oder Rudolf Steiner sowie die am Schluss zusammengefassten besten Erziehungstipps von Ben Benningsen runden diesen etwas anderen empfehlenswerten Erziehungsratgeber ab. *Brigitte May*

MedienNr.: 311 574 fest geb. : 16,90€



Thompson, Caroline:

Die Tyrannei der Liebe : wenn Eltern zu sehr lieben: perfekte Erziehung und die Ambivalenz unserer Gefühle / Caroline Thompson. - Für die dt. Ausg. leicht gekürzt - München : Kunstmann, 2008. - 191 S. ; 20 cm

Aus dem Franz. übers.

Die Autorin arbeitet als Psychoanalytikerin in einer psychiatrischen Abteilung für Kinder und Jugendliche in Paris sowie als selbstständige Familientherapeutin. Sie vertritt die These, dass Eltern aufgrund zu großer Liebe zu ihrem Kind in ein Abhängigkeitsverhältnis geraten. Diese Abhängigkeit hindere sie daran, ihrem Kind gegenüber die Autorität und Macht zu zeigen, die es benötigt, um sich zu einem selbstständigen Erwachsenen zu entwickeln. Stattdessen kreisen alle Gedanken der Eltern um das Wohl ihres Kindes. Es soll seine Fähigkeiten entwickeln, aber ohne Zwang und Anstrengung, es soll der Partner der Eltern sein und wird entsprechend behandelt, es soll selbstständig werden, aber ohne, dass es die Eltern jemals verlässt. Die Eltern wollen bedingungslos von ihrem Kind geliebt werden. Sie stellen keine Regeln auf, setzen keine Grenzen, scheuen die Konfrontation und Auseinandersetzung mit ihrem Kind aus Angst, dessen Liebe zu verlieren. Thompson fordert von den Eltern, das richtige Maß an Distanz zu ihren Kindern wieder zu finden, damit sie selbstständig leben können. Das Buch bietet interessierten Leser/innen die Möglichkeit, sich mit ihrem eigenen Erziehungsverhalten kritisch auseinanderzusetzen. Für ausgebaute Bestände. *Brigitte May*

MedienNr.: 559 882 fest geb. : 16,90€



Winterhoff, Michael: Warum unsere Kinder Tyrannen werden

oder: Die Abschaffung der Kindheit / Michael Winterhoff. - 1. Aufl. - Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus, 2008. - 190 S. ; 22 cm

Kinder dürfen keine Kinder mehr sein und Erwachsene entziehen sich ihrem Erziehungsauftrag - diese Ansicht vertritt der Autor, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Er stellt in seinen Ausführungen kein neues Erziehungskonzept vor, sondern analysiert relativ schonungslos, warum die Beziehung zwischen Eltern und Kindern in der heutigen Gesellschaft so oft gestört ist. Kinder sind keine "Partner", sind den Erwachsenen nicht gleichgestellt, dürften eben nicht - wie vielfach in Familien praktiziert - immer und überall mitbestimmen. Vielmehr erwarten Kinder und Jugendliche klare, von Erwachsenen gesetzte Grenzen. Anhand vieler Praxisbeispiele zeigt der Autor auf, worin seiner Meinung nach die Ursachen liegen, dass Kinder und Jugendliche immer häufiger zu tyrannischen und beziehungsunfähigen Menschen werden. Patentrezepte bietet er nicht, seine Überlegungen regen aber zu einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Erziehungsverhalten an. Für alle Büchereien, die Eltern Stoff zum Nachdenken und Diskutieren bieten möchten.

Brigitte May

MedienNr.: 558 267 fest geb. : 17,95€



Bergmann, Wolfgang: Warum unsere Kinder ein Glück sind

so gelingt Erziehung heute / Wolfgang Bergmann. - 1. Aufl. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2009. - 174 S. ; 21 cm

MedienNr.: 308 316 kt. : 14,95€

Winterhoff, Michael: Tyrannen müssen nicht sein

warum Erziehung allein nicht reicht - Auswege / Michael Winterhoff. - 1. Aufl. - Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus, 2009. - 190 S. ; 22 cm

MedienNr.: 302 812 fest geb. : 17,95€

Die Tyrannen-Bücher von Michael Winterhoff sind Bestseller, und es ist fraglich, warum. In "Tyrannen müssen nicht sein" beschreibt er Kinder in schwer gestörten Familiensystemen eben als "Tyrannen" und identifiziert nach einem einfachen Schema drei Arten der Bindungsstörungen, die vom Erwachsenen ausgehen und das Kind an einer normalen Reifeentwicklung hindern. Offenbar wird diese Beschreibung, die so oft wiederholt wird, bis sie tatsächlich ein ganzes Buch füllt, weithin als "Erziehungsratgeber" missverstanden. Dabei wird das Buch den allermeisten Familien nicht hilfreich sein: In so gestörten Familiensystemen ist es mit der Lektüre eines Buches nicht getan, zumal sich eine solche Störung nicht einfach anhand weniger plakativer Merkmale identifizieren lässt. In intakten Familien wird das Buch schaden statt nützen, weil Winterhoff (kleinen) Menschen wenig zutraut, am wenigsten Sozialität. Er setzt statt dessen darauf, dass man sozial angemessenes Verhalten durch viel Lob bzw. deutliche Abweisung und das fortwährende Klarstellen von Hierarchien erst ganz allmählich hervorbringen könne - eine Auffassung, die mit einem christlichen Menschenbild kaum zu vereinbaren ist.



Eine deutlich andere Position als Winterhoff vertritt Wolfgang Bergmann: Kinder sind von Anfang an auf darauf ausgerichtet, Beziehungen einzugehen, sie müssen zu "angemessenem" Verhalten nicht extra konditioniert werden. Er setzt sich mit Winterhoffs erstem Buch ("Warum unsere Kinder Tyrannen werden") und mit dem gesellschaftlichen Klima auseinander, in der ein solcher Titel ein Bestseller werden kann: ein Einspruch gegen den Ruf nach immer mehr Zucht und Ordnung in der Kindererziehung. Dabei leugnet er Fehlentwicklungen nicht, erklärt sie aber nicht mit einer absurden Häufung schwerer seelischer Störungen, sondern mit Blick auf die gesellschaftlichen Ursachen: Wenn Kinder in einer als unsicher empfundenen Welt die Garanten von Glück und Stabilität in der Familie sein sollen, werden sie überfordert. Bergmann verweist die Eltern in seinem flüssig geschriebenen Buch darauf, nicht nur in der Elternrolle aufzugehen und sich nicht nur über ihre Kinder zu definieren - sich aber an ihren Kindern zu freuen. Er vermittelt einen entspannten Blick auf Kinder und ermutigt zu kreativen Lösungen von Konflikten. Auch wenn das Buch nicht frei von Klischees ist und nicht jede Anregung für jeden Leser passen wird, ist es eine lohnende Lektüre, nach der man sich mit neuer Lust dem Familienleben zuwendet.

Annette Jantzen

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Kinderbuchausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.borromedien.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereieinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (Buchspiegel, Glauben erleben) und Medienausstellungen (Weihnachts-, Erstkommunion- und Kinderbuchausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borromedien.de/borro-partnerprogramm.

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen.

Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „medienprofile“ veröffentlicht werden.

Der monatliche Literaturnewsletter präsentiert die vier Borromäusbuchempfehlungen sowie eine Reihe aktueller Buchtipps.

Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der borromedien gmbh (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps.

Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer

Leiterin des *bv.*-Lektorats